# Analyse der Antworten aus der 1. Studie:

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Besser zurechtgekommen | Zufriedenheit mit Ergebnissen | Intuitivität der Funktionen | Nutzung im Alltag | Insgesamt: |
| **Haus am See** | 5 | 8 | 6 | 3 | 22 |
| **OSM** | 1 | 0 | 1 | 3 | 5 |

Wichtigste Erkenntnisse:

**Zur eigenen Anwendung:**

* bis auf 2 Teilnehmer (diejenigen mit der besten Hardware) gab es bei jedem mindestens einen Webgl Context Loss, der dazu führte, dass der Tab aktualisiert oder (bei einem) sogar auf einen anderen Browser gewechselt werden musste; bei einer Teilnehmerin musste auf die Gebietsansicht sogar komplett verzichtet werden
* schlechte Performance und Crashes wurden von fast allen kritisiert
  + ein Teilnehmer merkte an, er würde sie gerne benutzen, wenn es nicht so stark geruckelt hätte. Deshalb entschied er sich dann doch für OSM (obwohl Haus am See eigentlich besser sonst)
* sobald mehrere Faktoren relevant sind, ist Haus am See besser
* Kartendaten müssen immer nochmal manuell überprüft werden, da manchmal nicht ganz sicher bei den Ergebnissen (genannt von 3 Teilnehmern)
  + Misstrauisch ggü. den gezeigten Gebieten
* "optional" bei Relevanz nicht intuitiv, weil nicht klar, ob es dann mit verwendet wird oder nicht
* Deutlich weniger Arbeit nötig, um gute Gebiete zu finden (2)
* Optisch ansprechender (2)
* Filter sehr positiv aufgenommen: „**hatte man mal Filter gehabt, wollte man sie immer haben und OSM hatte sie nicht“**

**Zu OSM:**

* man muss sich alles selbst mühsam ohne Hilfe suchen (2)
  + deswegen auch oft relativ unsicher
* Mehr Informationen vorhanden (1)
* Etwas überladen (1)
* Besser als grobe Übersicht geeignet (1)
* OSM – Design eher unschön (2)
* Interessanterweise schnitt Haus am See trotzdem deutlich besser ab als OSM trotz der Crashes und schlechten Performance **(aber vorsichtig interpretieren!)**